

AKTIVIERUNG BAHNHOFSQUARTIERE DE-CH-FR

AUSGANGSLAGE

Durch die IBA Projektgruppe Aktive Bahnhöfe entsteht ein Netzwerk, in dem die Gemeinden gemeinsam planen, realisieren und nach aussen hin auftreten. Die Projektgruppe gibt Impulse für die nachhaltige Raumentwicklung und Mobilität in der Agglomeration Basel. Gemeinsam arbeiten die Partner in der Projektgruppe an der Verbesserung der Orientierung, der Aufenthaltsqualität sowie der Anschlussmobilität. Die IBA Aktiven Bahnhöfe zeichnen sich durch folgende 3 Pfeiler mit den jeweiligen Umsetzungsprojekten aus:

PFEILER 1 «ORIENTIERUNG»

— Trinationales Informations- und Signaletiksystem mit einheitlichem Informationsmaterial

PFEILER 2 «ANSCHLUSSMOBILITÄT»

— Pilot trinationaler Fahrradverleih entlang der IBA Rheinliebe im Rahmen IBA Basel 2020 Expo

PFEILER 3 «AKTIVIERUNG BAHNHOFQUARTIERE»

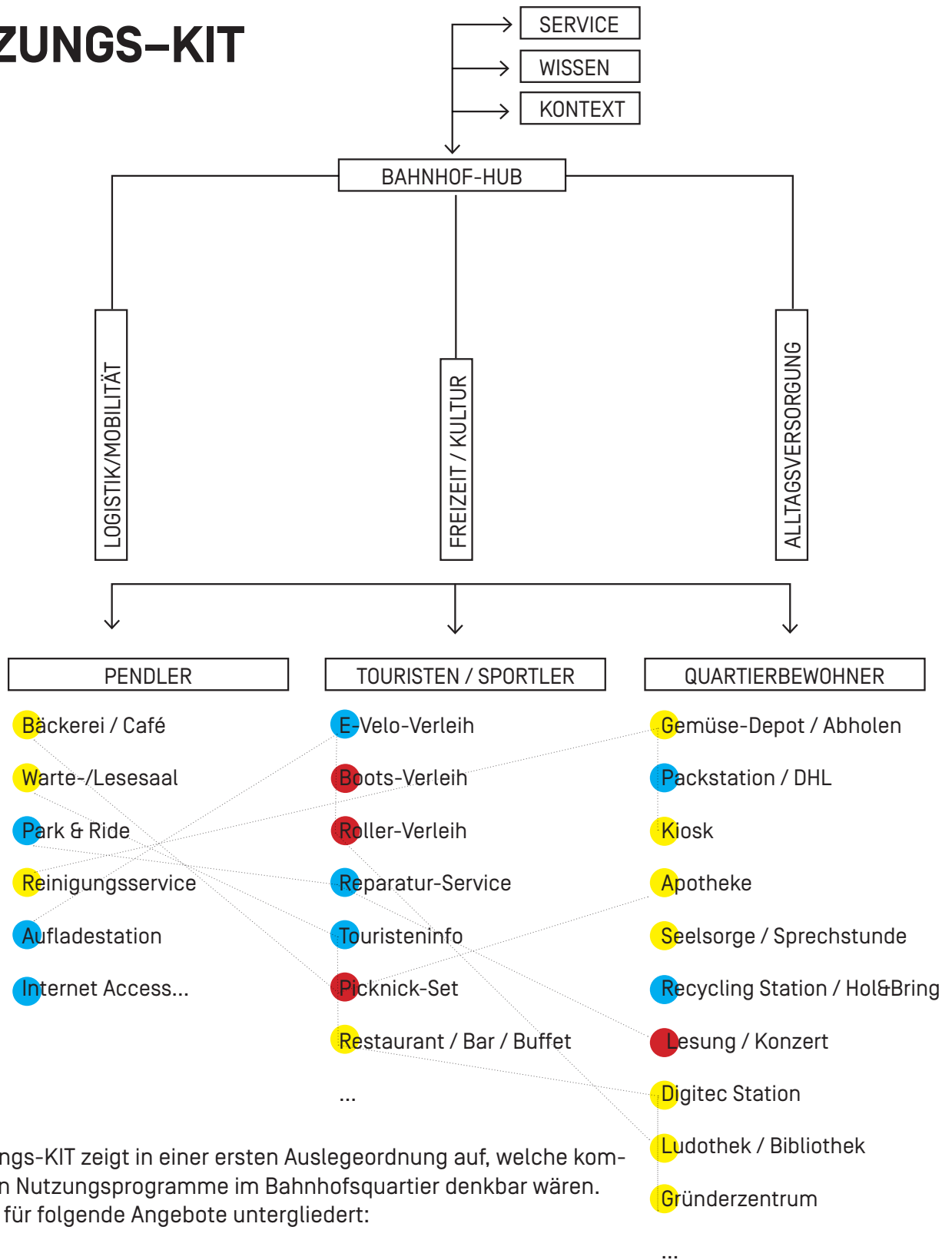
— Aktivierung Bahnhofsgebäude und -flächen an Pilotstandorten

Im Rahmen des Pfeiler 3 «Aktivierung Bahnhofquartiere» sollen mit Hilfe von massgeschneiderten Nutzungskonzepten zwischen 2019 und 2021 neue räumliche und freiräumliche Qualitäten und Potenziale in der unmittelbaren Umgebung der Bahnhöfe aufgezeigt und die Aufwertung der «IBA Aktiven Bahnhöfe» vor Ort erprobt werden. Die IBA Basel will im Rahmen dieses Projektes **langfristig und nachhaltig wirkende Nutzungskonzepte** an verschiedene Bahnhofsstandorten entwickeln und umsetzen. Grundlage des Prozesses ist die «Charta Aktive Bahnhöfe». Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Findung ausgewogener Nutzungen für die Bahnhöfe, die Erarbeitung von Raumprogrammen und Businessmodellen für die untergenutzten Gebäude und Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für die Freiflächen im Umfeld der Bahnhofsgebäude. Die potenziellen Nutzer der Bahnhofsgebäude werden in den Prozess eingebunden und der **Planungsprozess wird im Dialog mit Akteuren aus dem Ort** geführt.

Die herkömmlichen Nutzungskonzepte der Bahngesellschaften greifen an den kleinen und mittelgrossen Bahnhöfen oftmals nicht und führen insofern zu Leerstand. Ziel ist daher den HUB-Gedanken auf kleine und mittelgrosse Bahnhofsstandorte anzuwenden und die speziell für Bahnhöfe und Stadtzentren typischen Eigenschaften «Abholen», «Konsumieren», «Zurückbringen», «Produzieren», «Reparieren» und «Kultur» an einem Ort zu überlagern und den **Bahnhöfen damit wieder Leben einzuhauchen**. Erreicht wird dies mit Hilfe des «Nutzungs-KIT», einer Liste von Services, die sich an den Bedürfnissen der Pendler, der Touristen/Sportler und der Quartierbewohner orientiert. Die **Entwicklung eines Mix von Services nach lokalen Gegebenheiten** soll am Ende zu einer **Wieder-in-Wert-Setzung der Bahnhofsgebäude und Flächen** beitragen. Betreiber eines solchen HUBs sind entweder eine lokale Bahnhofsgenossenschaft, ein Verein oder ein Start-up.

So soll das vorliegende Konzept an den einzelnen Pilotstandorten in Deutschland, Schweiz und Frankreich entwickelt und getestet werden. Der Transformationsprozess an allen Pilotstandorten wird eng von der IBA Basel und einem externen Büro mit der nötigen Fachkompetenz begleitet. Die Erkenntnisse aus den Pilotstandorten sollen Auskunft geben über die neue Bedeutung der Bahnhöfe in der trinationalen Netzwerkgesellschaft und vor allem konkrete Handlungsempfehlungen in Form von Nutzungskonzepten für die Aufwertung von Bahnhofsquartieren liefern.

NUTZUNGS-KIT



Angesprochen werden damit die primären Nutzergruppen wie PendlerInnen, TouristInnen/Freizeitsuchende sowie die QuartierbewohnerInnen. Der Bahnhof bietet als zukünftiger HUB eine lokale Versorgungsstruktur an und ist neben der Anlieferung / Abholung von Waren ein Wissens- und Alltagsort für die lokal-spezifischen Bedürfnisse im jeweiligen Kontext.



Reinigungsservice



Warte- | lesesaal



Café



Bäckerei | coffee to go



Park & ride

PENDLER

Der Hub bietet den Pendlern verschiedene Angebote für ihren Arbeitsweg. Neben Verpflegungsmöglichkeiten gibt es auch eine Infrastruktur zur Mobilitätssteigerung und Erhöhung des mobilen Komforts, sowie verschiedene Dienstleistungen, wie Reparatur- oder Reinigungsdienste.

TOURISTEN / SPORTLER

Ausserdem bietet der Hub für Freizeitsuchende diverse Möglichkeiten, um die unmittelbaren Erholungsgebiete zu erkunden.



Reparatur-Service



Rollerverleih



E-Fahrradverleih



Restaurant | Bar | Buffet



Picnic-Set



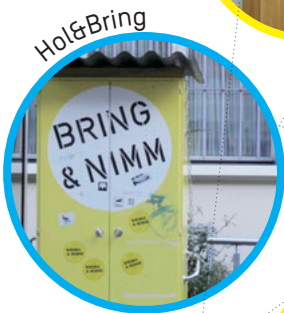
Apotheke



Konzert | Lesung



Kiosk



Hol&Bring

QUARTIERBEWOHNER

Für die Anwohner und Bewohner wird der Hub in Zukunft eine neue Rolle in ihrem Alltag spielen. Hier befindet sich eine breite Palette an unterschiedlichen Serviceleistungen und Versorgungsmöglichkeiten. Somit kann insbesondere in den peripheren Regionen ein vielseitiges Angebot entstehen.



Recycling Station



Ludothek | Bibliothek



Packstation



Internet Access



Gemüse-Depot

REFERENZEN



CH Bergün > Schlittenverleih



CH Basel St.Johan > Gründerzentrum: www.stellwerkbasel.ch



D Wuppertal Mirke > Kultur / Bildung: www.clownfisch.eu/utopia-stadt/bahnhof-mirke/



CH Leuzigen Essbahnhof > Gastronomie: www.gheimtipp.ch/



FR Mediathek, Commune de Dannemarie > **Mediathek:** www.dannemarie.fr



CH Basel Bad. Bahnhof > Kultur / Gastronomie: www.garedunord.ch/

IMPRESSUM

2018 © IBA Basel 2020
Alle Rechte vorbehalten

KONZEPT & GESTALTUNG

denkstatt sàrl | B/IAS Basel

Dornacherstrasse 198

CH-4053 Basel

Verfasserinnen:

Barbara Buser

Tabea Michaelis

Kurzzusammenfassung Workshop 01

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH

Sylvie Stellmacher

VERTRIEB

IBA Basel 2020

Internationale Bauausstellung

Münsterplatz 11

CH-4001 Basel

T +41 61 385 8080

info@iba-basel.net

www.iba-basel.net

August 2018

IN ZUSAMMENARBEIT MIT/

DENKSTATTsàrl B/IAS

